

Artikel im Kölner-Stadt-Anzeiger 25.11.2020

Die Kunst des Widerstands

Rautenstrauch-Joest-Museum nimmt Kunstwerk aus Australien für nächste Schau in Empfang

Köln. Ein weiterer Baustein der nächsten Ausstellung „RESIST! Die Kunst des Widerstands“ ist im Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM) angekommen: die „Wall of Resistance“ der australischen Künstlerin Dhuwarrwarr Marika. Sie gehört zur Gruppe der Yolngu, und in ihrem Werk thematisiert sie den Widerstand der Aborigines gegen die australische Regierung.

Klaus Piehler, der Vorsitzende der Museumsgesellschaft RJM, nahm den insgesamt aus vier Rindenarbeiten und fünf mit Mustern bemalten Gedenkpfehlen bestehenden Neuzugang



Dhuwarrwarr Marikas „Wall of Resistance“. Im Bild (von links): Stephanie Luerßen, Klaus Piehler und Oliver Lueb. Foto: RJM

jetzt zusammen mit Restauratorin Stephanie Luerßen und Oliver Lueb, dem stellvertretenden RJM-Direktor, in Augenschein.

Die Museumsgesellschaft hat die „Wall of Resistance“ als Dauerleihgabe für das Haus erworben – mit Mitteln des Nachlasses Ludwig Theodor von Rautenstrauch. Auch wenn der Eröffnungstermin aufgrund der Coronamaßnahmen noch nicht feststeht, wird die Ausstellung weiter aufgebaut. Direktorin Nannette Snoep hatte im Gespräch mit der Rundschau schon angekündigt, dass die Laufzeit verlängert werden könne. (HLL)

